

Für Joh. Walther

Haupten Zuspitt von 9 de aut gregam
 Hüb ab mir sehr leid, Man Weispen in
 bedacht mein Prachtspitt sein auf von Hesp
 nicht mehr zu werden. Was ist de-
 mon zu Sprachtgahr (meins Lebens bringe
 was mir nur gelingen und ist zu mir ge-
 geben. Sein Auger über den Boden Alatte
 man Hespit Grund besaß ist allerdügel, sein
 man aber oben Sabain und Unter Spiff
 und warden Meas von mir nicht graust
 Teln. Mein die sehr ist die sonige Win-
 der an den besten Antograsen, so der
 Baer in Frankfurt im Gerdau Pitt. Ad
 so grasen mit kleiner Naturspitt sein
 auß der Saltau. Es sollte Meir mir auf
 zu werden, und die unter seinen Hesp
 spitt abtatschen zu lassen. So unter spitt

15
1011
847
Sei selben mit dem vollen Namen.
Unter dem selben Briefen, welche ich mit,
Spitz, auch dein Name so wird ich weiß
dein einzigmal. Gewöhnlich auch so von
Freund.

Und Sei für dein Bekantmachung
Anmeldung günstig auf vorzugsweise
dein Freundes Briefe mich so über den
und nicht darüber Briefe, Sollst du
ich bei ge nehmigen wünsche, auch
ich mit dem Erlaubnis für mich bloß
zufällig mit aufzufahren. Sollst du
einfach den Briefe nicht wollen,
so bitte ich wenigstens dich zu dem
für die Briefe zu betrachten, welche
dieser meine eignen Nachrichten an
den Werk meine Aufträge für den
beirätet. Ich wünsche mich dem
und freudig ganz recht
Euerer von Bülow